

## Erklärung zur verantwortungsvollen Beschaffung

Das Lieferantenmanagement der Thöni Deutschland GmbH orientiert sich an den OECD-Leitlinien für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten. Ziel ist es, Ethik und Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette zu wahren.

Höchstes Augenmerk legen wir auf gesicherte Informationen zu unseren Lieferanten betreffend

- Menschenrechte
- Arbeitsbedingungen
- Umweltschutz, Nachhaltigkeit und
- Bekämpfung von Korruption

Umfangreiche, regelmäßige **Risikoanalysen** für diese Aspekte **über alle unsere Lieferantengruppen** und ein laufendes **Lieferantenmonitoring** identifizieren Schwachstellen und helfen uns bei der Umsetzung unserer Compliance-Vorgaben und der Lieferstrategie für Konflikt- und Hochrisikogebiete.

**Mit der Risikoanalyse 2024** wurden Bereiche / Herkunftsländer von Primäraluminium identifiziert, die weiterführende Aktionen unsererseits bedürfen, um einen bestmöglichen Umgang mit oben genannten Themen entlang der Lieferkette sicherzustellen und eine Minimierung des Bezuges aus Konflikt- und Hochrisikogebieten zu bewirken.

### Unsere Maßnahmen:

1. **Information** unserer Lieferanten über das Ergebnis der Risikoanalyse im Fall von Bewertungen, die Maßnahmen verlangen und Einforderung von möglichen Maßnahmen ihrerseits.
2. Bildung einer **Arbeitsgruppe** zur Analyse unserer Möglichkeiten hinsichtlich
  - des Ausscheidens von Lieferanten aus dem Lieferantenpool.
  - alternativer Lieferanten mit nicht belasteten Herkunftsländern.
  - Vertragsvereinbarungen bezüglich der Einschränkung von Ursprungsländern des Primäraluminiums, wenn der Lieferant auch Lieferquellen aus nicht belasteten Gebieten zur Verfügung hat.
  - der sinnhaften Durchführung von Audits, um sich ein konkretes Bild der Situation an der Herkunftsstelle zu verschaffen und zur Bewusstseinsbildung beizutragen.
3. Quartalsmäßige **Neubewertung** der Situation mit **Anpassung** der Maßnahmen.

Telfs / Kempten, am 26.11.2024

Helmut Thöni  
CEO